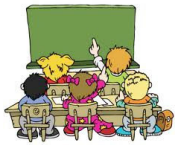
Verhaltensregeln

Sport:

- Wir beachten unsere Sportregeln (siehe Sporthalle).
- Wir ziehen uns leise und zügig um.
- Wir respektieren unsere Stärken und Schwächen,
  gerade bei Wettkampfspielen.
- Wir stellen uns vor dem Sportunterricht vor der
  Turnhalle auf.
- Wir halten uns nicht im Geräteraum auf.



Klassenraum/Unterricht:

- Wir halten uns an die in jeder Klasse gemeinsam vereinbarten Klassenregeln (z.B. Wir verhalten uns im Klassenraum ruhig,...).
- Wir halten uns an die Regeln der Fachräume.

Schulgebäude:

- Wir gehen rücksichtsvoll durch das Schulgebäude.
- Wir achten darauf, dass unser Schulgebäude schön
  und sauber bleibt.
- Wir nutzen die Toiletten ordnungsgemäß und
  verlassen diese sauber.
- Wir hängen unsere Jacken an der Garderobe auf.

Bücherei:

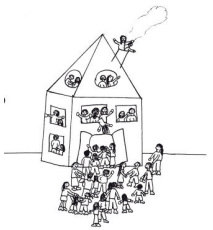
- Wir sprechen leise in der Bücherei.
- Wir essen und trinken nicht in der Bücherei.
- Wir halten uns an die Büchereiregeln (siehe Schulplaner).

Pause:

- Wir verbringen unsere Pausen bei gutem Wetter auf dem Schulhof.
- Wir spielen mit Bällen auf den gekennzeichneten Feldern (siehe Plan).
- Wir bleiben stets auf dem Schulgelände.
- Wir stellen uns nach dem Klingeln an den Farbklecksen vor der Treppe auf und warten bis unsere Lehrerin uns hereinholt.
- Wir werfen nicht mit Schneebällen.
- Wir spielen bei leichtem Regen unter dem Überdach.
- Bei Regenpausen beschäftigen wir uns leise in unserer Klasse.

Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andren zu!

Wir gehen freundlich und respektvoll miteinander um.
Wir grüßen und begrüßen uns gegenseitig.
Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln.
Wir helfen uns gegenseitig.
Wir gehen sorgsam mit eigenen und fremden Materialien und Gegenständen um.
Wir halten die Gesprächsregeln ein.
Wir gehen sorgsam mit unserer Umwelt um (z.B. Mülltrennung, sorgsame Ressourcenverwendung,...)



3.2 Unumstößliche Regeln

Die präventive und grundsätzliche Arbeit ist ein Kooperationsprojekt mit unseren Kindergärten bzw. Kindertagesstätten:

- St. Antonius Kindergarten
- Kindertagesstätte Haste
- Kindertagesstätte Rasselbande

In allen Institutionen werden die nachfolgenden Regeln erlernt und angewendet.

Pädagogische Fachkräfte verfügen über Kompetenzen zur gelingenden Konfliktbewältigung. Entsprechende Methoden und Kompetenzen zur Gesprächsführung werden geschult.

Die Konzeptfortschreibung erfolgt in gemeinsamer Arbeit.

Um gewaltfrei miteinander zu leben, bedarf es vieler verschiedener Fähigkeiten und Fertigkeiten, die im Laufe der Kindergartenzeit erlernt und in der Grundschulzeit angewendet sowie erweitert werden.

1. Ich akzeptiere mein Gegenüber und mich!

Erkennen und akzeptieren der eigenen Stärken und Schwächen und die der anderen Menschen.

2. Ich achte andere Menschen!

Erlernte Höflichkeitsformen anwenden.

Beherrschen der eingeübten Kommunikationsformen:

Gegenseitiges Zuhören.

Sich Anschauen.

Sich einigen.

Einander ausreden lassen.

Andere Meinungen gelten lassen.

Respekt zeigen:

Keine Schimpfwörter und Beleidigungen.

Kein vorsätzliches Verletzen mit Wort und Tat.

Stärkung der Persönlichkeit:

Sich untereinander loben.

Sich Schwächen stellen.

Nicht an eigene Vorteile denken.

Unterstützen lernen.

Eigenes Verhalten überdenken lernen.

3. Ich halte mich an unsere Gesprächsregeln

➔ Siehe 3.1 Ziele / Handlungsziele

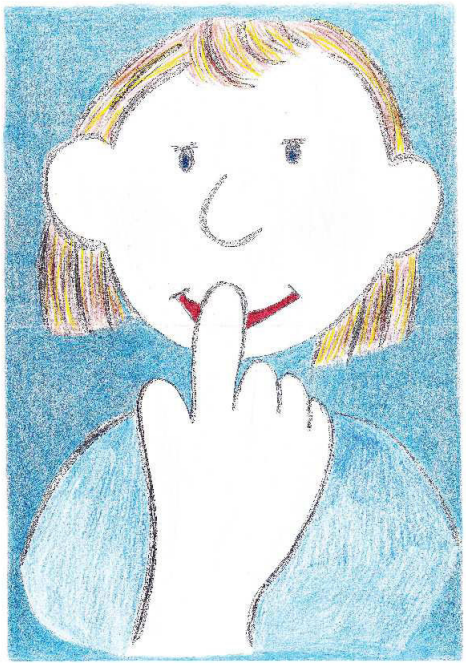
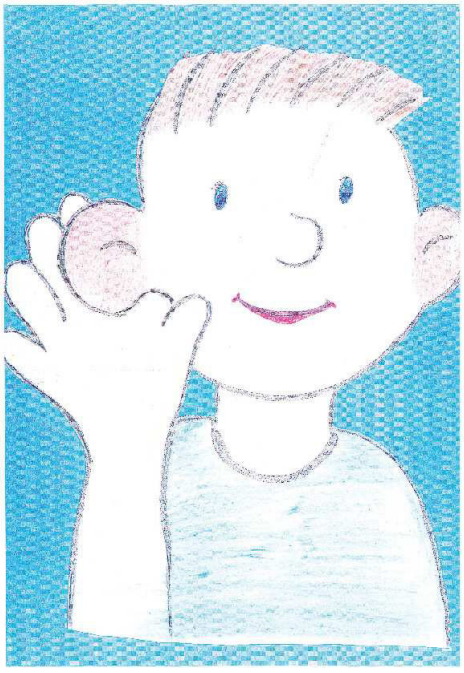
4. Ich halte mich an unsere Absprachen

Pausenverhalten

Rücksichtnahme

Gruppenverhalten

Verhalten in der Schule

5. Ich halte mich an unsere Gesprächsregeln!

➔ Siehe 3.1